

Frühschoppen mit dem Swing Trio 2010



Für mitreißende Musik sorgte beim Frühschoppen das Swing-Trio mit Bruno Weber,
Georg Peschl und Dietmar Englbrecht (von links) (Foto: aha)

Laber-Zeitung, 10.06.2010

⌘ Weißwurst, Swing und gute Laune

Haindling: Musikalischer Frühschoppen mit dem „Swing-Trio“ – Ausstellung

(aha) Einmal mehr konnte sich der Eiskeller-Verein Haindling über eine stattliche Besucherzahl bei einer von ihm initiierten Veranstaltung freuen. Zum musikalischen Frühschoppen mit dem „Swing-Trio“ am vergangenen Sonntag fanden sich viele Gäste bei der Alten Schule ein, um es sich mit Weißwürsten, Getränken und anderen Spezialitäten, für die die rührigen Frauen des Vereins sorgten, gut gehen zu lassen. Ins Blut gehende Musik bei angenehmer Lautstärke bot das „Swing-Trio“.

Viele Gäste nutzten auch die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „alte Schule! – Zeichnung und Installation“ des Straubinger Künstlers Alexander Stern in den Räumlichkeiten des Obergeschosses der Alten Schule. Die Werkschau war am Freitagabend mit einer Vernissage eröffnet worden. Nicht nur in der Saal, sondern wegen des herrlichen Wetters auch im Freien nahmen die zahlreichen Frühschoppen-gäste Platz. Die Mitglieder des Eiskeller-Vereins kümmerten sich um die besten Bewirtung mit Weißwürsten, Wienern, diversen Getränken sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Für einen stilvollen musikalischen Rahmen sorgte das „Swing-Trio“. Der Pianist Dietmar Englbrecht und Bruno Weber am Saxofon, ehemalige Mitglieder der legendären Geiselhöringer „Sir-Francis-Band“, musizieren schon über vier Jahrzehnte in wechselnden Formationen zusammen. Sie spielen, angefangen von Tanzmusik in den 60er- und 70er-Jahren über Tanzmusi, Schrammelmusik, Klas-

sik bis hin zu Swing und Jazz mit der Big Band Geiselhöring erfolgreich unterschiedlichste Musikrichtungen. Komplettiert wird die Musikgruppe vom Pfaffenberger Kontrabassisten Georg Peschl.

Das neu zusammengestellte Trio spielte beim Frühschoppen überwiegend Swing-Standards, wie „Fly me to the moon“ und Oldies aus verschiedenen Epochen. In ihrer Besetzung mit Piano, Alt-beziehungsweise Baritonsaxofon sowie Kontrabass wird bewusst auf Schlagzeug verzichtet. Die swingende Rhythmik entsteht meist durch synkopierte Akkorde am Piano und Drive in den einzelnen Bassbewegungen. Für Abwechslung sorgte Bruno Weber immer wieder als Gesangssolist. Als

gar Dietmar Englbrecht in der Instrumentierung vom Piano zum Akkordeon wechselte, erklangen Musette-Walzer so mitreißend, dass einige Anwesende sogar begannen, das Tanzbein zu schwingen.

Am Freitag, 11. Juni, liest um 20 Uhr der Straubinger Künstler Alexander Stern im Saal der Alten Schule Haindling in Ergänzung seiner Werkschau selbst verfasste Texte. Die Ausstellung seiner Zeichnungen und Installationen bleibt bis 4. Juli und ist von Freitag bis Sonntag, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet (Infos: www.alexanderstern.de). An allen Sonntagen ist auch das Eiskeller-Café direkt neben der Alten Schule geöffnet.